



WEIHNACHTSDEKO SELBSTGEMACHT



Windlichter aus Vorratsgläsern

Zutaten:

- Leere Gläser (Schraub-, Vorrats- oder Marmeladengläser)
- Einen weißen Tafelmarker, Kreidemarker oder einen anderen Stift der auf Glas schreibt
- Teelichter

Anweisung:

1. Beginne damit, die Gläser von außen mit dem Stift zu bemalen. Wähle am besten weihnachtliche Motive, wie zum Beispiel Tannenbäume, Sterne usw... Natürlich kannst du hier deiner Fantasie freien Lauf lassen.
2. Je nachdem, welchen Stift/Farbe du benutzt, achte darauf, dass die Farbe vollkommen getrocknet ist.
3. Jetzt brauchst du nur noch die Teelichter hineinzugeben.





Sterne aus Salzteig : Das klassische Rezept

Zutaten

- 2 Tassen Weizenmehl (Typ 405)
- 1 Tasse Salz
- 1 TL Pflanzenöl
- 1 Tasse Wasser

Zubereitung

1. Mehl und Salz vermengen. Dafür beide Zutaten in eine Schüssel geben und gut mischen.
2. Mit Wasser zu einem Teig kneten. Das Wasser hinzufügen und alles zu einem glatten Teig verkneten.
3. Mit Öl geschmeidig machen. Zum Schluss das Pflanzenöl hinzufügen und nochmal ausgiebig kneten, um die Geschmeidigkeit des Teiges zu erhöhen.
4. Nun den Teig ausrollen, Sterne ausstechen und auf ein Backblech legen. Nicht vergessen, ein Loch in die Sterne zu machen, wo später der Faden durchkommt, um diese aufhängen zu können.

Hinweise:

Fühlt sich der Teig zu klebrig an, einfach noch etwas Mehl und Salz hinzufügen. Wenn er zu trocken ist und leicht reißt, füge noch etwas Pflanzenöl hinzu und knete erneut ausgiebig. Das Öl macht den Teig sehr geschmeidig wie Knetmasse, außerdem verhindert es, dass der Teig an den Händen klebt und zu schnell austrocknet.

Salzteig haltbar machen mit und ohne Backen

Grundsätzlich kannst du die fertigen Salzteig-Sterne auch an der Luft trocknen lassen. Je nach Dicke dauert das allerdings bis zu mehreren Tagen. Schneller geht es mit dem Backofen:

1. Fertige Sterne auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.
2. Den Backofen zunächst auf 50 Grad einstellen und pro 0,5 Zentimeter Dicke deine Kunstwerke eine Stunde lang backen. Dabei ggf. anfänglich die Backofentür einen Spalt breit öffnen oder ab und zu weit öffnen, damit die Feuchtigkeit besser entweichen kann. Anschließend die Temperatur auf 120 bis 150 Grad erhöhen und den Salzteig noch einmal etwa eine Stunde fertig backen, bei sehr großen Teilen auch länger.
3. Hinweis: Je höher die Temperatur beim Backen ist, desto höher ist das Risiko, dass sich Blasen oder Risse auf der Oberfläche des Teiges bilden. Deshalb solltest du unbedingt mit niedrigen Temperaturen starten. Zusätzlich kannst du die Oberfläche dünn mit Pflanzenöl einpinseln.



Die Alternative Variante für noch weißere Sterne



Zutaten:

- 1 Tasse Natron
- ½ Tasse Speisestärke
- ¾ Tasse Wasser

Zubereitung:

1. Alle Zutaten in einem Topf bei mittlerer Hitze erhitzen, dabei ständig rühren. Den Topf vom Herd nehmen, sobald der Teig die matschige Konsistenz von Kartoffelpüree hat.
 2. Jetzt lässt du den den Teig abkühlen (das wird ein paar Stunden dauern)
 3. Den abgekühlten Teig kannst du gut mit der Hand kneten, anschließend mit dem Wellholz ausrollen und mit Ausstechern verschiedene Formen ausstechen.
 4. Jetzt noch mit einem Zahnstocher ein Loch durchstechen, wo später der Faden hindurch kommt.
 5. Du kannst die Anhänger auf ein Backpapier legen und dann an der Luft bzw. bei vor der Heizung trocknen lassen. Wichtig ist, sie wirklich gut durchtrocknen zu lassen. Das kann ein paar Stunden dauern, je nach Dicke des Teiges.
 6. Alternativ kannst du sie auch für etwa 1 Stunde bei 75 Grad im Backofen trocknen. Die Anhänger müssen nach ca. 30 Minuten umgedreht werden.
- Hinweis: Dabei kann es jedoch passieren, dass die Sterne etwas brauner werden.

Tipp: Wenn der Teig noch zu sehr kleben sollte, kannst du ein wenig Natron dazugeben und nochmal durchkneten.

Anmerkung zu beiden Rezepten:

Wenn du mehr Abwechslung beim Weihnachtsschmuck haben willst, kannst du beide Varianten nach dem Trocknen auch noch bemalen.





Orangen Girlande

Diese Variante sieht nicht nur schön aus, sondern riecht auch noch wunderbar. Orangenscheiben tragen eine symbolische Bedeutung während der Weihnachtszeit. Ihre runde Form erinnert an die Ewigkeit und das Licht der Sonne, selbst an den dunkelsten Wintertagen. Das lebendige Aroma vermittelt ein Gefühl von Frische und Reinheit, während die goldene Farbe Wohlstand und Glück symbolisiert. Das Hinzufügen von getrockneten Orangenscheiben zur Dekoration deines Zuhauses bringt eine warme und festliche Atmosphäre, die die Weihnachtsfreude und Hoffnung hervorhebt.

Zutaten:

- Bio-Orangen (1 Orange ergibt ca. 5 - 8 Scheiben)
- eine Nadel mit großem Nadelöhr und einen entsprechend langen Baumwollfaden

Anweisung:

1. Schneide ein paar Orangen in dicke Scheiben (1 - 1,5 cm). Am besten quer zum Ansatz, dann sehen sie anschließend am besten aus.
2. Jetzt geht es ans trocknen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Du kannst sie im Ofen (ca. 2 - 3 Stunden bei 50 Grad, Ofentür einen Spalt offen lassen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann), im Dörrautomat (8 bis 11 Stunden) oder an einem warmen und trockenen Platz in der Wohnung (das kann ein paar Tage dauern und es empfiehlt sich, die Scheiben zwischendurch immer mal wieder zu wenden) trocknen. Am Ende sollten sie komplett trocken sein (und abgekühlt) und eine goldene Farbe haben.
3. Nimm die Nadel und fädle das Garn durch das Öhr. Steche die Nadel am Rand der Orangenscheibe durch und ziehe sie vorsichtig auf. Steche die Nadel auf der gegenüberliegenden Seite der Orangenscheibe nochmals durch. So fädelt du nach und nach alle Orangenscheiben auf.
4. Lasse zwischen den Orangenscheiben etwa 2-3 cm Abstand, um sicherzustellen, dass die Girlande schön aufgelockert aussieht.
5. Deine Orangenscheiben-Girlande ist nun bereit, aufgehängt zu werden. Du kannst sie an einem Fenster, über einer Tür, am Kamin oder an einem beliebigen Ort deiner Wahl platzieren. Genieße den herrlichen Duft und den festlichen Anblick deiner selbstgemachten Girlande.



Tipp: Vor dem Trocknen kannst du die Orangenscheiben leicht mit Zimt bestreuen, um einen herrlich duftenden, weihnachtlichen Touch hinzuzufügen.

Nachhaltiges Lametta



Zutaten:

- Dickes Papier (kann auch gebrauchtes Papier sein)
- ggf. Schablone
- Bleistift
- Schere
- einen stabilen langen Faden
- Nähmaschine oder Nadel und Faden

Anweisung:

1. Zeichne dir Sterne, Kreise oder ähnliche Formen auf das dicke Papier. Du kannst bei Bedarf auch Schablonen mit den gewünschten Formen nehmen.
2. Jetzt darfst du die einzelnen Formen ausschneiden. Je nach Dicke des Papiers kannst du dieses auch doppelt legen und dann gleich mehrere Formen auf einmal ausschneiden.
3. Dann geht es darum, die ausgeschnittenen Sterne und Kreise miteinander zu verbinden. Dafür kannst du zum Beispiel eine Nähmaschine nutzen und damit den stabilen Faden auf den Stern nähen. Anschließend mit etwas Abstand die nächste Form aufnähen usw. bis eine Girlande entsteht.
4. Fertig ist das nachhaltige Lametta!

